

Sensiblen Entzifferungen der Mehrheit vor, mit denen der „Vorwärts“ mangelhaft operiert. Aus dem ganzen Zusammenhang, in dem der Minister die angeführten Worte gebraucht hat, ist ersichtlich, daß es ihm lediglich darauf ankommt, in schärfer Form auszusprechen, daß ihm jede Beeinflussung der Stimmgabe seitens seiner Unterleuten durchaus fern liege. Daß Minister Budge die Sozialdemokratie und ihre Verbreitungen verurteilt und demnach die Wahl von Sozialdemokraten nicht wünschenswert, geht aus derselben Rede vom 24. Februar mit aller Deutlichkeit hervor, in deren letztem Theil der Minister Budge die Sozialdemokraten als „Vandalen“ bezeichnet. Dieser Sachverhalt ist im „Vorwärts“ allerdings genau bekannt, er hat sich aber dadurch nicht abhalten lassen, auch in diesem Falle die Wahrheit auf den Kopf zu stellen. Im übrigen ist, wie wir hören, unmittelbar nach dem Enthüllungserfolg des „Vorwärts“ an sämtliche Eisenbahndirektionen die telegraphische Weisung ergangen, der vom „Vorwärts“ beliebigen Bedeutung der Neuerung des Ministers in geeigneter Weise entgegenzutreten.

Die traurige Stellung des Zentrums bei den Stichwahlen. Aus Maastricht wird der „Nat.-Ztg.“ gemeldet: Das bauliche Zentrum beschloß in den Reichstagswahlen die Provinz Westfalen, Saarbrücken und Württemberg, in denen eine Stichwahl zwischen National-Liberalen und Sozialisten stattfand, zu gewinnen.

Kosten und Sozialdemokratie. Die verschiedenen Mütter zu Folge haben die Nationalisten und die Sozialdemokraten ein Abkommen für die Stichwahlen geschlossen, durch das der Großkopf Korfant in Kantonien und der Sozialdemokrat Dr. Winter in Westfalen zu Gelingen über die Zentrumskandidaten gebracht werden sollen. Der oberdeutsche Kreis macht der polnischen Propaganda gegenüber Ernst, wie sich aus folgender Rede der „Nat.-Ztg.“ aus Maastricht ergibt: Im Wahlzettel der Sozialisten stand der Christen wegen der zahlreichen polnischen Wählerstimmen die Freiheit ein, er schloß auch zahlreiche Kinder vom Nationalisten aus.

Die deutschen Truppenübungsplätze. Die zur Zeit auf dem Truppenübungsplatz Döberitz durch Sr. Maj. der Kaiser und Königl. abgeleiteten Truppenübungsstellen, die Enthüllung eines dem Königliche gestifteten Denkmals in Verbindung mit einer Parade des Gardekorps haben die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Truppenübungsplätze gerichtet, deren es im Deutschen Reich zur Zeit 23 gibt. Während die Artillerie ihre Schießübungen schon seit langem auf den Artillerie-Schießplätzen abhielt, mußte für die Infanterie jedesmal ein besonderes Schießgelände ausgesucht werden. Dieses Verfahren gestaltete sich infolge der intensiven Bebauung und der dadurch entstehenden hohen Kosten immer schwieriger, besonders bei den weittragenden Feuerwaffen, eine immer größer werdende Entfernung nach Länge und Breite erforderlich. Hierzu kam noch, daß durch die neuen taktischen Formen die Granatplätze für die Granatwerfer in größeren Verbänden nicht mehr ausreichten, eine Erweiterung derselben meistens an den großen Kosten scheiterte, das sehr befehle, meist fache Gelände des Platzes wenig Abwechslung und Belehrung bot, und schließlich infolge der wachsenden Schwere der Geschütze die Artillerie-Schießplätze auch nicht mehr genügt.

Infanterieschießplätze. Infolge dessen faufte die Militärverwaltung im Laufe der Jahre größere Übungsplätze an, die dann durch Anlage von Baracken für Offiziere und Mannschaften, Ställe für Pferde, Fahrgeländekarren, Handwagen, Lagerstätten, Wasserversorgungsanlagen, sanitäre Einrichtungen, Gärten, Erdarbeiten für die Bestimmung gemäß eingerichtet wurden. Die Unterstrukturen sind meistens zu beschaffen, daß gleichzeitig eine Infanterie-Brigade und ein Kavallerie-Regiment untergebracht werden kann. Die Baracken für die Offiziere sind in der Regel ein Kommandant mit dem Range eines Regimentskommandeurs, dem ein Leutnant als Adjutant zur Seite steht.

Die Truppenübungsplätze befinden sich bei: 1. Mitten-Graben, 4. Armeekorps; 2. Arys, 1. Armeekorps; 3. Alt, 15. Armeekorps; 4. Dammlühl, 18. Armeekorps; 5. Döberitz, Gardekorps; 6. Eberstadt, 8. Armeekorps; 7. Eberstadt, Gardekorps (Standort Monzie); 7. Urburp, 17. Armeekorps; 8. Hagenau, 15. Armeekorps; 9. Hammerstein, 17. Armeekorps; 10. Auerbö, 3. Armeekorps; 11. Landsdorf, 6. Armeekorps (Standort Neisse); 12. Kößelb, 9. Armeekorps; 13. Muntter, 10. Armeekorps (Standort Soltan); 14. Neuhammer, 6. Armeekorps (Standort Sagan); 15. Bofen, 5. Armeekorps; 16. Ems, 7. Armeekorps (Standort Paderborn); 17. Biesel, 7. Armeekorps.

Hierzu kommen: 18. Infanterie-Schießplatz Horn, 17. Armeekorps; 19. Infanterie-Schießplatz Sabn, 8. Armeekorps; 20. Truppenübungsplatz Zettin, 12. fäch, Armeekorps; 21. Truppenübungsplatz Wilmigen, 18. militä. Armeekorps; 22. Truppenübungsplatz Weichsel, 1. bayer. Armeekorps; 23. Truppenübungsplatz Kammling, 2. bayer. Armeekorps. Es haben also bisher keine Übungsplätze das 2., 11., 14., 16. und 19. Korps. Der für das 11. Korps bei Otrudruff geplante Übungsplatz ist beauftragt in diesem Jahre von der Volksgemeinschaft abgelehnt worden.

Sr. Maj. der Kaiser folgte Donnerstag abend einer Einladung des Grafen Waldemar von Diner, an welchem auch das Gefolge teilnahm. Während der Tafel konzertierten die Kapellen des Königs-Mannen-Regiments und des Jäger-Regiments Prinz Albrecht auf der Straße vor der Villa. Um 11 Uhr begab sich der Kaiser nach dem Schloß zurück. Freitag früh 3/8 Uhr fuhr der Kaiser bei regnerischem Wetter in halberdeckter Wagnen nach der Waldenwälder Gaiße, um dort die Truppen der Danowitzer Garnison und das Militär-Orchesterrückzug zu befehligen. In der Nähe des Pflanzwegs fuhr der Kaiser zu Pferde und hiermit mit dem Gefolge auf das Barackengelände, das das Königs-Mannen-Regiment in Regimentskolonne aufgestellt war. Oberst v. Benden-Binden erstattete dem Frontort. Sodann begrüßte der Kaiser das Regiment, das den Gruß mit einem kräftigen „Guten Morgen!“ erwiderte. Nachdem der Kaiser die Front abgeritten hatte, erfolgte ein einmaliger Vordermarsch des Regiments. Hierauf schloffen sich mehrere Übungen im Trab und Galopp. Den Schluß bildeten eine Parade und ein kurzes Feuergefecht. Wegen des stürmenden Regens mußten die Übungen früher, als beabsichtigt war, abgebrochen werden. Der Kaiser ritt mit dem Gefolge des Königs-Mannen-Regiments unter Hingeben des Spiel durch die Parade nach der Barriere des Regiments und begab sich nach einem normalen Vordermarsch der Truppen in das Kasino des Mannen-Regiments zum Frühstück, an dem außer dem Offizierskorps auch die höheren Offiziere der Garnison teilnahmen. Um 12 1/2 Uhr fuhr der Kaiser nach dem Reineckhof und erwiderte Regierungsgeschäfte. Freitag abend speiste der Kaiser bei dem kommandierenden General v. Sillinger.

Die Aufschüsse der Dampfer am Freitag den Kaiser...

Das Ministerium des Reichswaldes über den Satz...

Der Reichskommissar...

Die Reichskommission...

zur Verfügung gestellt wurde. Das Mittelstück enthält die...

Der Raum, in welchem diese und alle möglichen sonstigen...

Die Firma, die im anderen Seitentheile der Halle ihre...

Die Firma, die im anderen Seitentheile der Halle ihre...

Die Firma, die im anderen Seitentheile der Halle ihre...

Die Firma, die im anderen Seitentheile der Halle ihre...

Die Firma, die im anderen Seitentheile der Halle ihre...

Die Firma, die im anderen Seitentheile der Halle ihre...

Die Firma, die im anderen Seitentheile der Halle ihre...

Die Firma, die im anderen Seitentheile der Halle ihre...

Ausland.

Belgien.

Frankreich.

Dänemark.

Serbien.

Rußland.

Italien.

Schweden.

Norwegen.

Polen.

Ungarn.

Rumänien.

Spanien.

Portugal.

Grüß Gott.

Adieu.

Good-bye.

Farewell.

Arrivederci.

Alvissveitir.

Adios.

Wiedergesandene.

Retour.

Recevo.

Empio.

Recieve.

Recieve.

Recieve.

Aus und nach Fern.

Die Kaiserliche Familie in Rabbin. Die beiden jüngsten...

Kaffee.

* Hamburg, 19. Juni, nachmittags. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos. Juni 24 1/2, September 24 1/2, Dezember 24 1/2, März 26, Kaffee: ruhig.

Petroleum.

* Hamburg, 19. Juni. Petroleum fest. Standard white loco 7,40 Bt. * Antwerpen, 19. Juni. Petroleum. Raff. Type white loco 21 Bt., do. per Juni 21 Bt., do. per Juli 21 Bt., do. per August 21 Bt., Tendenz: fest.

Woll.

* Antwerpen, 19. Juni. Woll. Lammwolle. Standard white loco 1000, do. Credit Balances at 2 1/2 City 100.

Waren.

* Hamburg, 19. Juni. Spiritus ruhig. Juni 16 1/2 Bt., Juli-August 16 1/2 Bt., September-Dezember 16 1/2 Bt., Januar-März 16 1/2 Bt., April-Juni 16 1/2 Bt., Tendenz: ruhig.

Metalle.

* Hamburg, 19. Juni. Silber 24 1/2 Bt., Gold-Rupen 5 1/2 Bt., per 3 Monate 5 1/2 Bt., per 6 Monate 5 1/2 Bt., per 9 Monate 5 1/2 Bt., per 12 Monate 5 1/2 Bt., Tendenz: ruhig.

* Amsterdam, 19. Juni. Reinkaffee loco 25 1/2, Juli-August 25, Sept.-Dez. 23 1/2, Januar-März 22 1/2. * Hamburg, 18. Juni. Schmalz. Amerik. Steam 4 1/2 Bt., do. raff. in Tierces, Marke Armour's Spezial 4 1/2 Bt., do. do. Chamberlain, Roe u. Co. 4 1/2 Bt., do. do. Choice Grocery 4 1/2 Bt., bis Waren 4 1/2-4 1/2 Bt., Alles per 50 Kilogr. netto tranfito.

* Berlin, 19. Juni. Kartoffeln 19,75 Bt., Kartoffelmehl 19,75 Bt., feinste Stärke — Bt. * Hamburg, 18. Juni. Kartoffeln 18 1/2-19 Bt., Viehwurst Juli-August 19 1/2 Bt., Kartoffeln, premono 19-19 1/2 Bt., Viehwurst Juli-August 19 1/2 Bt., Supertier-Mehl 19 1/2-20 Bt., per 100 Kilogramm.

* Hamburg, 18. Juni. Die heutigen Engrospreise stellen sich je nach Qualität per Fund: Steinöl, große und mittel 65-70 Bt., kleine 40-50 Bt., Segungen, große 145-155 Bt., kleine 90-100 Bt., dänische 140-150 Bt., kleine, große 45-60 Bt., kleine 30-40 Bt., Rotungen 25-35 Bt., Schollen, große 55-60 Bt., mittel 45-55 Bt., kleine 35-45 Bt., lebhafte Krupen Bt., Seidellische, große 24-28 Bt., mittel 18-20 Bt., kleine 10-15 Bt., Galtia, große 7-8 Bt., kleine 7-8 Bt., Seefedde 21-23 Bt., Bengisch 5-6 Bt., Glauchig 5-6 Bt., Kurzhähne 7 bis 9 Bt., Dorsch — Bt., Roden 7-8 Bt., Fischlachs 125-140 Bt., Rind, rotlich, 110-120 Bt., Silberlachs — Bt., Kachelnoren 100-140 Bt., Junger 70-75 Bt., Stäbchen 55-70 Bt., Gänsefed 20-28 Bt., Harle 30-40 Bt., Strachen 20-25 Bt., Hummer, lebende 180-190 Bt.

* Hamburg, 18. Juni. Die heutigen Engrospreise stellen sich je nach Qualität per Fund: Steinöl, große und mittel 65-70 Bt., kleine 40-50 Bt., Segungen, große 145-155 Bt., kleine 90-100 Bt., dänische 140-150 Bt., kleine, große 45-60 Bt., kleine 30-40 Bt., Rotungen 25-35 Bt., Schollen, große 55-60 Bt., mittel 45-55 Bt., kleine 35-45 Bt., lebhafte Krupen Bt., Seidellische, große 24-28 Bt., mittel 18-20 Bt., kleine 10-15 Bt., Galtia, große 7-8 Bt., kleine 7-8 Bt., Seefedde 21-23 Bt., Bengisch 5-6 Bt., Glauchig 5-6 Bt., Kurzhähne 7 bis 9 Bt., Dorsch — Bt., Roden 7-8 Bt., Fischlachs 125-140 Bt., Rind, rotlich, 110-120 Bt., Silberlachs — Bt., Kachelnoren 100-140 Bt., Junger 70-75 Bt., Stäbchen 55-70 Bt., Gänsefed 20-28 Bt., Harle 30-40 Bt., Strachen 20-25 Bt., Hummer, lebende 180-190 Bt.

* Hamburg, 18. Juni. Die heutigen Engrospreise stellen sich je nach Qualität per Fund: Steinöl, große und mittel 65-70 Bt., kleine 40-50 Bt., Segungen, große 145-155 Bt., kleine 90-100 Bt., dänische 140-150 Bt., kleine, große 45-60 Bt., kleine 30-40 Bt., Rotungen 25-35 Bt., Schollen, große 55-60 Bt., mittel 45-55 Bt., kleine 35-45 Bt., lebhafte Krupen Bt., Seidellische, große 24-28 Bt., mittel 18-20 Bt., kleine 10-15 Bt., Galtia, große 7-8 Bt., kleine 7-8 Bt., Seefedde 21-23 Bt., Bengisch 5-6 Bt., Glauchig 5-6 Bt., Kurzhähne 7 bis 9 Bt., Dorsch — Bt., Roden 7-8 Bt., Fischlachs 125-140 Bt., Rind, rotlich, 110-120 Bt., Silberlachs — Bt., Kachelnoren 100-140 Bt., Junger 70-75 Bt., Stäbchen 55-70 Bt., Gänsefed 20-28 Bt., Harle 30-40 Bt., Strachen 20-25 Bt., Hummer, lebende 180-190 Bt.

* Hamburg, 19. Juni. Schlichter 4,00-4,50 Bt., Arumm froh 3,00-3,50 Bt., Fein 5,50-7,00 Bt. für 100 kg. * Bremen, 19. Juni. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 6 1/2 Bt. * Antwerpen, 19. Juni. Woll. Lammwolle. Standard white loco 1000, do. Credit Balances at 2 1/2 City 100.

* Hamburg, 19. Juni. Spiritus ruhig. Juni 16 1/2 Bt., Juli-August 16 1/2 Bt., September-Dezember 16 1/2 Bt., Januar-März 16 1/2 Bt., April-Juni 16 1/2 Bt., Tendenz: ruhig.

* Hamburg, 18. Juni. Silber 24 1/2 Bt., Gold-Rupen 5 1/2 Bt., per 3 Monate 5 1/2 Bt., per 6 Monate 5 1/2 Bt., per 9 Monate 5 1/2 Bt., per 12 Monate 5 1/2 Bt., Tendenz: ruhig.

* Hamburg, 18. Juni. Silber 24 1/2 Bt., Gold-Rupen 5 1/2 Bt., per 3 Monate 5 1/2 Bt., per 6 Monate 5 1/2 Bt., per 9 Monate 5 1/2 Bt., per 12 Monate 5 1/2 Bt., Tendenz: ruhig.

* Hamburg, 18. Juni. Silber 24 1/2 Bt., Gold-Rupen 5 1/2 Bt., per 3 Monate 5 1/2 Bt., per 6 Monate 5 1/2 Bt., per 9 Monate 5 1/2 Bt., per 12 Monate 5 1/2 Bt., Tendenz: ruhig.

Friedmann & Weinstock, Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigerstrasse 12.

Cournotierungen

der Berliner Börse vom 19. Juni. (Ergebnisse-Courte).

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Table with columns for security names (e.g., Reichsanleihe, Preuss. Staatsanleihe), amounts, and prices. Includes sub-sections for 'Ausschüttende' and 'Ausländische Fonds'.

Geldmarkt.

Table showing market rates for various banks and locations (e.g., Hamburg, Berlin, London, New York).

Geldmarkt.

Table showing market rates for various banks and locations (e.g., Hamburg, Berlin, London, New York).

Geldmarkt.

Table showing market rates for various banks and locations (e.g., Hamburg, Berlin, London, New York).

Industrie-Aktien.

Table listing industrial stocks with columns for company names and prices.

Industrie-Aktien.

Table listing industrial stocks with columns for company names and prices.

Industrie-Aktien.

Table listing industrial stocks with columns for company names and prices.

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks with columns for bank names and prices.

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks with columns for bank names and prices.

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks with columns for bank names and prices.

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks with columns for bank names and prices.

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks with columns for bank names and prices.

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks with columns for bank names and prices.

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks with columns for bank names and prices.

Deutsche Hypothek- und Pfandbriefe.

Table listing mortgage and deed securities with columns for issuer names and prices.

Deutsche Hypothek- und Pfandbriefe.

Table listing mortgage and deed securities with columns for issuer names and prices.

Deutsche Hypothek- und Pfandbriefe.

Table listing mortgage and deed securities with columns for issuer names and prices.

Deutsche Hypothek- und Pfandbriefe.

Table listing mortgage and deed securities with columns for issuer names and prices.

Deutsche Hypothek- und Pfandbriefe.

Table listing mortgage and deed securities with columns for issuer names and prices.

Deutsche Hypothek- und Pfandbriefe.

Table listing mortgage and deed securities with columns for issuer names and prices.

Deutsche Hypothek- und Pfandbriefe.

Table listing mortgage and deed securities with columns for issuer names and prices.

Wir die Richtigkeit verantwortlich: Otto Fraefel, Halle a. S. Blatt 1 Beilage.